

Webstatistik 2019

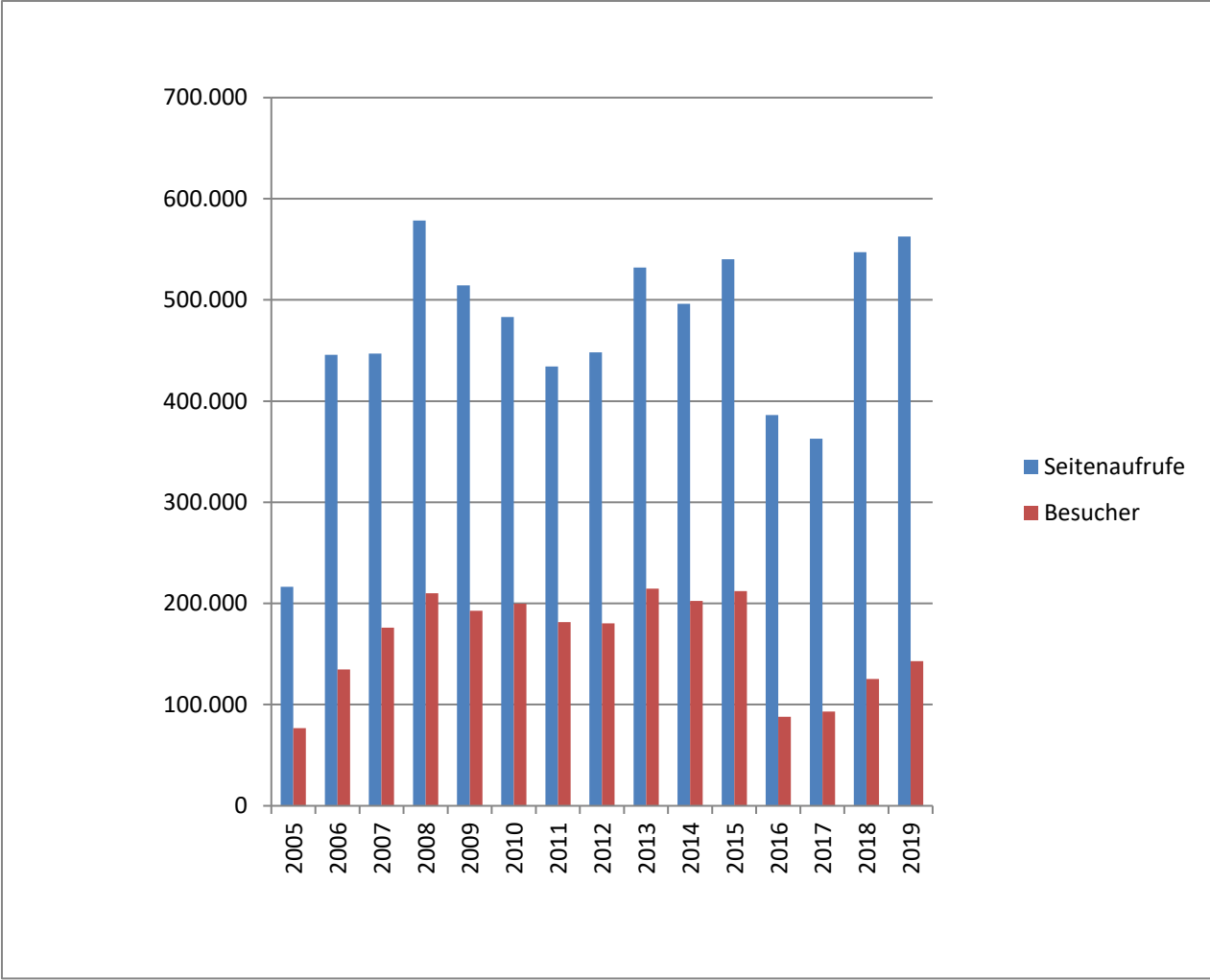
Die Verlängerung des Stasi-Unterlagengesetzes – 30 Jahre nach der feindlichen Übernahme der DDR – signalisiert, dass die Dämonisierung des MfS, die Diskriminierung und Ausgrenzung seiner Mitarbeiter voraussichtlich bis in alle Ewigkeit aufrechterhalten werden sollen. 21 Fragen an den Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, deren Beantwortung einer Selbstentlarvung gleichgekommen wäre, werden weiter negiert und ausgesessen.

Beim Schmierentheater um die IM-Tätigkeit des neuen Eigentümers der „Berliner Zeitung“, präsentierten sich mit Frau Birthler und Herr Kowalczuk, Exponenten der speziell zur Verteufelung des MfS geschaffenen Gauck-Behörde als „unabhängige Gutachter“. Diese angemaßte Deutungshoheit über die Geschichte des MfS wird aber offensichtlich von zahlreichen kritisch denkenden Menschen nicht akzeptiert.

Nur so ist zu erklären, dass die Nutzung der Insider-website auch 2019 wieder gestiegen ist. Die Zahl der Besucher stieg gegenüber 2018 im zurückliegenden Jahr von 125.339 auf 143.102 (114%) und die der Seitenaufrufe von 547.182 auf 562.655 (103 %).

Wie im Vorjahr interessierten sich die Nutzer vor allem für die zur kostenlosen Nutzung eingestellten Sachbücher. So wurden das Standardwerk „Die Sicherheit. Zur Abwehrarbeit des MfS“ 5.346 x (2018: 8.483 x), das Buch „Fragen an das MfS“ 5.140 x (2018: 4.660 x), das Buch „Unbequeme Zeitzeugen I“ 7.789 x (2018: 6.232 x) und das Buch „Unbequeme Zeitzeugen II“ 8.096 x (2018: 5.699 x) aufgerufen.

Statistik seit 2005:



W.S.

04.01.2020